Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 70: Rüstung (Naruto)

Er trat wie immer ein ohne Anzuklopfen und wie immer reagierte Naruto nicht wirklich, aber ein leises Schmunzeln schlich sich auf sein Gesicht. Natürlich hatte er seine Anwesenheit längst gemerkt und war nicht überrascht. Dieses Überbleibsel der Fähigkeiten des Rikudo Sennin war ... nun, es war und blieb etwas seltsam. Auch wenn er inzwischen so gewöhnt daran war, dass er es meistens ausblendete.

„Ah, Sasuke, danke, dass du gekommen bist. Ich habe da eine Frage und dachte, ich sollte eine zweite Meinung einholen.“

Sasuke hob die Augenbrauen. Es war nicht so, dass Naruto ihn nie nach seiner Meinung fragte, aber selten genug war es schon und vor allem fragte er normalerweise einfach direkt.

„Was hältst du von Rüstungen?“

Sasuke stutze kurz und sah ihn etwas verwirrt an. Das war nicht unbedingt, womit er gerechnet hatte. „Im Allgemeinen?“

Naruto zuckte die Schultern. „Ich meinte eigentlich jetzt eher für uns. Gibt mehr Sicherheit und so, weißt du?“

Das war nun aus mehreren Gründen seltsam. Zum einen, weil das eigentlich nicht die Art war, wie Naruto normalerweise redete, wenn er etwas als Hokage tat, zum anderen ... häh?

„Hast du auf einmal Angst angegriffen werden, Idiot?“, fragte er etwas ungläubig, was nun wiederum Naruto erstmal blinzeln ließ, ehe er langsam den Kopf schüttelte.

„Ah, nein, ich meinte nicht für uns im Sinn von uns beiden, sondern unsere Leute. Könnte man doch als Standard mit einführen, oder?“

Sasuke sagte darauf mal nichts und hob nur vielsagend eine Augenbraue. Da steckte eindeutig etwas anderes dahinter, die Frage war nur was?

Rüstungen ... Rüstungen boten Schutz, das stimmte, aber sie behinderten auch, deswegen trugen Ninja in aller Regel keine Rüstungen. Er überlegte, war in letzter Zeit etwas passiert? Hatte jemand neue Waffen eingesetzt, die mehr Rüstung notwendig machten? Oder hatte jemand nur dank einer Rüstung überlebt?

Eigentlich war es doch im Moment gerade ziemlich friedlich, tatsächlich war Sasuke fast sicher, dass die Zahl der Angriffe und Kampfhandlungen sogar zurück gegangen war ...?

Also musste es einen anderen Grund geben.

Himawari war gerade in die Ninja Akademie eingetreten, aber Sasuke bezweifelte stark, dass sie diesen Weg gehen würde. Und wenn, dann höchstens so, wie es ihre

Mutter auch getan hatte, das war also ... fast hätte er aufgelacht.

„Naruto, das ist albern. Erst ist es dir Jahre lang egal, was dein Sohn macht und jetzt auf einmal machst du dir Gedanken um seine Sicherheit?“

Naruto zuckte zusammen, das war offenbar ein härterer Stich gewesen, als Sasuke erwartet hatte. Nun, wenn es so weh tat, dann hatte er es wohl auch verdient. „So ist das nicht, okay? Es war mir überhaupt nicht egal, was er gemacht hat, ich war nur ...“

Sasuke verdrehte die Augen und hob die Hand. „Jaja, schon gut, vergiss es. Und vergiss die Idee gleich mit. Ehrlich, du kannst keine Sondereinheiten mit einer Rüstung in Häuser klettern oder jemanden beschatten lassen. Nur, weil Boruto in die Anbu eintreten will, heißt das nicht, dass die auf einmal gerüstet rumlaufen müssen. Trau ihm doch mal ein bisschen was zu.“ Sasuke runzelte leicht die Stirn. „Bist du dagegen?“

Naruto seufzte und wand den Blick etwas ab, dann lächelte er aber leicht. „Nein, ich bin nicht dagegen, ich ... ich bin stolz, ich finde es cool. Aber ... die Anbu sind die mit den gefährlichsten Jobs ...“

Sasuke verdrehte die Augen. „Du beleidigst mich als Lehrer, wenn du ihm das nicht zutraust.“

Naruto murrte etwas unwillig. „Hey, lass mich wenigstens ab und an mal ein besorgter Vater sein ...“ Er schmunzelte aber sacht und etwas reumütig bei der Aussage. „Und außerdem würde das bestimmt cool aussehen, ich hab da welche gesehen ...“

Sasuke schüttelte nur den Kopf. Idiot ...